

Sonntags-Impuls

Von Daniela Ballhaus

21. Juni 2020, 14:00

„Fürchtet euch nicht vor den Menschen!“ – so beginnt das Evangelium von heute.

Wie oft tu ich aber genau das.

Wie oft verkrieche ich mich, um mich mit niemandem auseinandersetzen zu müssen

Wie oft lasse ich mich einengen von dem, was andere über mich denken und sagen.

Herr, Du willst mich lebendig und frei!

Ich lobe meinen Gott, der der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe

Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin

Ehre sei Gott auf der Erde

in allen Straßen und Häusern!

Die Menschen werden singen

Bis das Lied zu Himmel steigt.

Ehre sei Gott und den Menschen Frieden auf Erden.

„Was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern!“ –

Und was machen wir?

Halten uns fest an dem, was wir schon immer gemacht haben,

scheuen uns vor Neuem, weil wir es noch nicht kennen,

behalten das, was uns so wichtig ist, dass wir uns heute hier versammeln,

im Alltag doch meist für uns, nichts kommt über unsere Lippen.

Herr, Du willst uns mutig, kreativ, übersprudelnd!

Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.

Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.

Ehre sei Gott...

„Fürchtet Euch nicht!“ – immer wieder sagst Du mir das, Herr.

Doch ich lasse mich so ungern fallen,

behalte lieber die Kontrolle,

bleibe lieber etwas skeptisch –

und übersehe dabei Deine ausgestreckte Hand.

Du sagst: Fürchte dich nicht – ich bin doch bei Dir!

Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.

Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich lebe.

Ehre sei Gott...

Eine mutige Woche voller zu entdeckender Möglichkeiten wünscht

Daniela Ballhaus

(Ausschnitte aus dem Lied „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“: Text: Hans-Jürgen Netz, Musik: Christoph Lehmann)